

Kieler Master-Studenten auf Exkursion in Henstedt-Ulzburg

07.07.2016 12:31



Welche Bedeutung hat das Ortsmarketing in Henstedt-Ulzburg? Welche Projekte gibt es und wie funktioniert die Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden? Dies waren nur einige der Fragen, die Studierende des Faches Stadt- und Regionalentwicklung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vergangene Woche während ihrer Exkursion in Henstedt-Ulzburg an die Verantwortlichen des Ortsmarketings hatten. Die Studiengruppe besuchte die Gemeinde mit dem Ziel, sich ein Bild über die Strukturen des Wirtschaftsstandort Henstedt-Ulzburg zu machen und welche Herausforderungen und Aktivitäten daraus in sich in der Praxis für das Ortsmarketing ergeben. Der Kontakt wurde hergestellt über den Wirtschaftsförderer Christian Herzbach, der zusammen mit dem Vorsitzenden von Henstedt-Ulzburg Marketing, Bernd Langbehn ein Programm für die Studierenden auf die Beine stellte.

Erste Station war das City Center Ulzburg (CCU). Nach einer Führung durch das Einkaufszentrum stellte sich City Manager Erich Lawrenz den Fragen der Studiengruppe. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rathaus mit Bürgermeister Stefan Bauer über die Aufgaben und Ziele des Ortsmarketings.

Anschließend ging es in Begleitung von Christian Herzbach und Sabine Ohlrich von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde in den Gewerbepark Nord. Hier begrüßte Bernd Langbehn vom Vorstand HU-Marketing die Gruppe. In den Räumen von „real“ wurde über die aktuelle Situation und die

historische Entwicklung der Handelslandschaft in Henstedt-Ulzburg diskutiert. An dieser Diskussion nahmen auch viele Vertreter der im Gewerbepark Nord ansässigen Unternehmen teil, wie Cihan Özen (Marktleiter „real“), Wilfried Cichon (Geschäftsführer Mc Donalds), Toni Haß (Verkaufsleiter Media Markt) und Jacob Czech (Portfoliomanager Lidl). Letzterer hatte im Jahr 2005 selbst als Student seine Masterarbeit über die Fachmarktentwicklung in Henstedt-Ulzburg geschrieben.

In einer angeregten Diskussion wiesen die Studentinnen und Studenten aus eigener Erfahrung besonders auf die Entwicklung und den zunehmenden Einfluss der neuen Medien und eine sich damit abzeichnende Veränderung der Handelslandschaft hin. Aus ihrer Sicht fielen, neben einer Dominanz der Discounter, besonders auch städtebauliche Probleme im Ort auf. Außerdem wurde in der Gruppe thematisiert, dass ehrenamtliches Ortsmarketing bei der Größe der Gemeinde zunehmend an seine Grenzen stößt.

Nach einer abschließenden Besichtigung des Gewerbeparks ging es für die Studiengruppe mit der Bahn zurück nach Kiel. Die Studentinnen und Studenten bedankten sich bei den Organisatoren für den aufschlussreichen und informativen Nachmittag in Henstedt-Ulzburg. Der Ort sei ein interessantes Beispiel für die Entwicklung des Einzelhandels im Norden Hamburgs und für die Herausforderungen, die sich daraus für ein aktives Ortsmarketing ergeben.